

Horoskop : das sagen die Stars (and Stripes)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das sagen die Stars (and Stripes)

Widder 21. März bis 20. April



Bei Ihnen ist der Fall ganz klar. Als US-Bürger wären Sie Demokrat. Deren inoffizielles Wappentier ist ja ein Esel. Sollte es in den USA nicht klappen, so könnten Sie alternativ auch in den Bundesrat.

Stier 21. April bis 20. Mai



Ein prominenter Stier, wenn auch kein Politiker, ist Michael Moore, der Autor von «Stupid White Man». Er ist wie Sie, gegen alles und jeden sein, aber auch keine patente Lösung haben.

Zwillinge 21. Mai bis 21. Juni



John F. Kennedy war Zwilling und der jüngste demokratische Präsident der USA. Sie hätten also grosses Potenzial in der amerikanischen Politik. Verzichten Sie einfach auf die Spritztour durch Dallas.

Krebs 22. Juni bis 22. Juli



George W. Bush ist als Krebs geboren und stolzer Preisträger einer goldenen Himbeere. Schauspieler wird er nach seiner Pension kaum. Schon eher wird er mit Ihnen eine Stiftung zur allgemeinen Erheiterung deprimierter Schimpanzen im Kongo ins Leben rufen.

Löwe 23. Juli bis 23. Aug.



Bill Clinton, bis 2002 der 42. Präsident der USA, ist Demokrat und Geniesser. Wie die meisten Löwen. Passen Sie einfach auf, dass Ihre Assistentin etwas schweigsamer ist als seine.

Jungfrau 24. Aug. bis 23. Sept.



«Yes we can!» – meint der demokratische Präsidentschaftskandidat Barack Obama. Sie finden das auch. Ihr Umfeld jedoch fragt sich: Was genau können Sie? Fazit: Sie sind ein guter Politiker. Grosse Reden, kleine Taten.

Waage 24. Sept. bis 23. Okt.



Sie sind ja als Waage sehr nett, harmoniebedürftig und beziehen selten Stellung zu etwas. Egal welche Partei, Republikaner oder Demokrat. Sie wären ein super Politiker.

Skorpion 24. Okt. bis 22. Nov.



Theodore Roosevelt, Skorpion und 26. Präsident der USA: Dank ihm haben wir Teddybären in unseren Stuben. Und er taufte einen seiner fünf Söhne Kermit. Fazit – der hatte genauso wenig alle Tassen im Schrank wie Sie. Hat es aber zu was gebracht.

Schütze 23. Nov. bis 21. Dez.



Sie wären ein Demokrat. Denn diese haben als Partei um 1814–1830 die «Ära der guten Gefühle» dominiert. Da Sie öfters ein Glas zu viel trinken, stecken Sie eigentlich zeitlebens in dieser Ära.

Steinbock 22. Dez. bis 20. Jan.



Das Wappenzeichen der Republikaner ist der Elefant. Das passt perfekt zu Ihnen. Denn Sie sind ja nichts anderes als das Wappenzeichen im Porzellanladen.

Wassermann 21. Jan. bis 19. Feb.



Ronald Reagan, republikanischer Ex-Präsident der USA, war wie Sie ein Wassermann. Er war Sportkommentator und Hollywood-Diva. Er hätte es aber besser wie Sie machen sollen. Nie in die Politik gehen.

Fische 20. Feb. bis 20. März



Sie wären Republikaner. Denn konservativ aus dem Lateinischen betrachtet («conservare») bedeutet «etwas in seinem Zusammenhang erhalten». Mit Ihrem Lebenswandel ist es so auch das, was Sie und ihr Körper täglich versuchen.

Impressum

Nebelspalter
Satiremagazin, gegründet 1875

Nebelspalter | Engeli & Partner Verlag
Bahnhofstrasse 17 | 9326 Horn
Abodienst 071 846 88 75 | Redaktion 071 846 88 76
Anzeigen 071 846 88 83 | Fax 071 846 88 79
verlag@nebelspalter.ch | www.nebelspalter.ch

Verleger
Thomas Engeli

Chefredaktion
Marco Ratschiller | Chefredaktor
marco.ratschiller@nebelspalter.ch

Hans Suter | stv. Chefredaktor
hans.suter@nebelspalter.ch

Ständige Mitarbeiter
Andreas Breinbauer | Wolf Buchinger | Simon Enzler
Reto Fontana | Giorgio Girardet | Daniel Krieg
Jan Peters | Felix Renner | Kai Schütte
Christian Schmutz | Hörmen Schmutz | Oliver Schopf
Andreas Thiel | Urs von Tobel | Ulrich Weber

Redaktionsassistentin
Patricia Sieber | patricia.sieber@nebelspalter.ch

Druckvorstufe
Tiziana Secchi (Leitung) | tiziana.secchi@nebelspalter.ch
Sabrina Maffia | sabrina.maffia@nebelspalter.ch

Korrektorat
Brigitte Ackermann

Anzeigenleitung
Roger Pfranger | roger.pfranger@nebelspalter.ch

Anzeigenverkauf
Elisabeth Thoma | elisabeth.thoma@nebelspalter.ch
Brita Vassalli | brita.vassalli@nebelspalter.ch

Abonentendienst
abo@nebelspalter | Telefon 071 846 88 75

Jahresabonnement Inland CHF 92.- (inkl. MWST)
Schüler und Studierende CHF 75.-
Auslandabo (Priority) CHF 115.-
Probeabo CHF 20.- (3 Ausgaben)
Einzelnummer CHF 9.80
Der «Nebelspalter» erscheint zehnmal jährlich.

Druck
AVD Goldach | 9403 Goldach

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Cartoons. Abdruck von Texten und Cartoons nur mit vorheriger Zustimmung der Redaktion.

Im Engeli & Partner Verlag erscheinen auch die Wirtschaftsmagazine «KMU-Magazin» und «Innovation Management».

57
Nebelspalter
Oktober 2008

Nächster Nebelspalter

Die nächste Nummer erscheint am **Freitag, 7. November** u. a. mit folgenden Themen:

Fragwürdige Demokratie Swaziland: Jeder wünscht sich den Rücktritt von mind. vier Ministern, keiner kann was dagegen tun.

Korrigendum zur Reportage aus Swaziland: Es sind sogar fünf Minister. Und bei der Angabe des Staates sind wir uns auch nicht sicher.

Text: Barbara Burkhardt | Illustrationen: Johannes Borer